



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Kairo

Fortbildungsprogramme deutscher Bildungseinrichtungen in Ägypten





Diese Broschüre bietet eine Auswahl an Fortbildungsprogrammen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kairo übernimmt für die Angaben keine Gewähr. Für die hier enthaltenen Informationen sind die jeweiligen Einrichtungen verantwortlich.

Kairo, 2020



Ausbildung von In-Company-Trainers nach deutschen Standards

Zweck der Ausbildung

Ziel ist zum einen die Ausbildung einer neuen Generation von akkreditierten betrieblichen Ausbilder*innen auf den Grundlagen der Pädagogik. Zum anderen sollen die zukünftigen betrieblichen Ausbilder*innen auf die Prüfung vor der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer (AHK) vorbereitet werden.

Warum diese Ausbildung?

Die Ausbildung von betrieblichen Ausbilder*innen ist in Deutschland streng geregelt. Erst nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung vor der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer oder einer vergleichbaren Einrichtung dürfen die Betriebe Auszubildende aufnehmen.

Der Verband der Deutschen Industrie- und Handelskammern in Deutschland hat eine Strategie mit drei Qualitätsstandards entwickelt, die für internationale Berufsbildungsaktivitäten gelten:

- Deutsche duale Berufsausbildung im Ausland
- Lokale duale Berufsausbildung nach deutschem Vorbild
- Lokale duale Ausbildung mit Elementen des deutschen Systems

Die Deutsch-Arabische Industrie - und Handelskammer strebt die Umsetzung deutscher Standards in der technischen Ausbildung in Ägypten an.

Akkreditierung

Dieser Kurs wird von der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer (AHK) akkreditiert. Dieses Trainingsprogramm bezieht sich auf die «lokale duale Ausbildung mit Elementen des deutschen Systems».

Zielgruppe dieses Kurses

Dieser Kurs richtet sich an zukünftige Ausbilder*innen in den Betrieben, die am dualen System teilnehmen und bereit sind, die deutsche internationale Akkreditierungsurkunde zu erwerben. Der Kurs wird in englischer Sprache abgehalten.

Vorteile

Erfolgreiche Teilnehmer*innen erhalten von der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer ein Zertifikat, sind landesweit „akkreditierte In-Company-Trainer“ und werden in der offiziellen Datenbank der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer registriert. Die Teilnehmer*innen erhalten das erforderliche Lernmaterial und den Inhalt des Programms.

Prüfung

Die Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer ist verantwortlich für die Prüfung und Akkreditierung der Teilnehmer*innen. Sie bestellt einen unabhängigen Prüfungsausschuss. Dieses Verfahren stellt sicher, dass die Prüfungsergebnisse von einer unabhängigen Partei geprüft werden. Die Prüfung erfolgt mündlich und schriftlich. Die Prüfung kann nur zweimal wiederholt werden.



DAAD



Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Hochschulbildung und institutionelle Entwicklung

Unser Ziel

Die 2011 gegründete DAAD Kairo Akademie (DKA) richtet sich an ägyptische Wissenschaftler*innen, Forscher*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie an diverse Interessensvertreter*innen und Entscheidungsträger*innen aus Ministerien. Ziel der DKA ist, diese Stakeholder durch diverse Weiterbildungsangebote auf den internationalen Wettbewerb vorzubereiten sowie internationale Kooperationen und insbesondere die Internationalisierung von ägyptischen Hochschuleinrichtungen zu fördern.

Unser Angebot – Schwerpunkte und Module

Capacity Building auf institutioneller Ebene

Dieser Bereich bietet Weiterbildungen für wissenschaftliche und administrative Mitarbeiter*innen von Hochschuleinrichtungen und Ministerien an, die internationale Kooperationen initiieren oder fördern wollen. Dies schließt auch zukünftige Führungskräfte im akademischen Bereich mit ein.

Forschung

Bei den Modulen in diesem Bereich liegt der Fokus auf dem Ausbau von Forschungskompetenzen. Dazu gehören das wissenschaftliche Schreiben und Recherchearbeit, die Erarbeitung von Forschungsdesigns sowie insbesondere das Verfassen von Forschungs- und Projektanträgen. Gleichzeitig wird wissenschaftliches Fehlverhalten wie z.B. das Plagiat thematisiert.

Lehre

Dieser Bereich zielt auf die Verbesserung der universitären Lehrpraxis sowie der methodischen und didaktischen Ansätze ab. Es werden beispielsweise effiziente Unterrichtsmethoden oder Evaluationskonzepte vorgestellt.

Kommunikation

Module in diesem Bereich führen in verschiedene Kommunikationsstrategien ein und sollen sozialen Kompetenzen, Führungsqualitäten oder das persönliche Auftreten in der Öffentlichkeit und vor Publikum stärken.

Germanistik

Die Module zu diesem Fachbereich richten sich an Studierende, Nachwuchswissenschaftler*innen und Lehrende aus der Germanistik, dem Fach Deutsch als Fremdsprache (DaF) sowie verwandten Disziplinen. Die Weiterbildungsmöglichkeiten umfassen Themen wie das Verfassen von wissenschaftlichen Texten, Vermeiden von akademischem Fehlverhalten sowie Digitalisierung, interkulturelles Lernen und Unterrichtskonzeptionen.

Weitere Informationen unter: dka.daadcairo.org/





Das EZ-DAAF (Exzellenzzentrum für Studien in Deutsch und Arabisch als Fremdsprache) hat langjährige Erfahrung im Bereich von Arabisch als Fremdsprache. Seit 2012 kooperiert es mit dem Zentrum für Nah- und Mitteloststudien der Phillips-Universität Marburg und bietet für dessen Studierende Arabischkurse an. Eine weitere Kooperation besteht mit der Freien Universität Berlin. Die neueste Kooperation wurde 2017 mit der Universität Kopenhagen getroffen. Die Kurse werden von Lehrenden unterrichtet, die in Arabisch als Fremdsprache qualifiziert sind.

Zur Registrierung und für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter arabic@ezdaaf.asu.edu.eg. Plätze sind nur begrenzt verfügbar. Nachdem Sie in einem Kurs akzeptiert werden, sind 50% der Gebühren vor Anreise zu zahlen, die weiteren 50% nach Beginn des Kurses. Falls sie eine höhere Kursstufe buchen wollen, schicken Sie uns bitte einen Nachweis über Ihre Eignung oder wir senden Ihnen auf Wunsch gern einen Einstufungstest zu.

Das Exzellenzzentrum für Studium und Forschung in Deutsch und Arabisch als Fremdsprachen ist eine Spezialeinheit an der Pädagogischen Fakultät der Ain-Shams-Universität. Bei regelmäßiger Teilnahme (mindestens 75%) und erfolgreichem Abschluss der Endprüfung erhalten die Teilnehmer*innen ein von der Ain-Shams-Universität anerkanntes Zertifikat. Im Zertifikat werden die Stundenzahl, die Kreditpunkte (ECTS) und die Note verzeichnet.

Zielsetzung des Zentrums

- Ausbildung von Studierenden zur Vollendung ihrer wissenschaftlichen Abschlüsse in Deutsch und Arabisch als Fremdsprachen (Diplom, Master und Promotion) in Kooperation mit der Ain-Shams-Universität, Deutschen Universitäten und Institutionen sowie weiteren internationalen Institutionen in Ägypten und im Ausland
- Anhebung des Bildungsniveaus im Bereich der Ausbildung von Arabisch als Fremdsprache entsprechend den internationalen Qualitäts- und Akkreditierungsstandards und Ausbildung von Lernenden, die international kompetent sind

Blended Learning Fortbildungsmodule

Im Rahmen des Projekts zur Einrichtung eines berufsbegleitenden Blended-Learning- Diplomstudienganges DaF am Exzellenzzentrum der Ain-Shams-Universität Kairo in Kooperation mit dem Herder Institut der Universität Leipzig bietet das Exzellenzzentrum eine Reihe von Fortbildungsmodulen an. Die Module werden im Blended-Learning-Verfahren durchgeführt, d.h. Präsenz- und Online-Lernphasen wechseln sich ab. Diese Fortbildungen können für Interessent*innen später auch als Module im Diplomstudiengang DaF angerechnet werden.

Diese Module richten sich an:

- Lehrer*innen von Schulen, Universitäten und Sprachinstituten mit einem abgeschlossenen Bachelor-Studium in DaF (oder vergleichbarem Abschluss)
- DaF-Lehrer*innen von Schulen, Universitäten und Sprachinstituten mit einem fachfremden Studienabschluss
- Lehrer*innen mit einem fachfremden Studienabschluss, die auf Deutsch Sachfächer unterrichten und dabei auch sprachliche Fertigkeiten vermitteln
- Sonstige Interessent*innen, die die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen



giz



Förderung der dualen Ausbildung in Ägypten: Dieses Projekt enthält mehrere Schwerpunkte, wie zum Beispiel die Erweiterung der Fähigkeiten von Lehrkräften und Schulleitungen. Dies erfolgt in den folgenden Provinzen: Alexandria, Beni Suef, Großraum Kairo, Monofiya, Scharqiya und Assuan.

Kriterien des effektiven Unterrichts

Das Projekt zur Förderung des dualen Bildungssystems führt Fortbildungen für mehr als 100 Personen aus 14 Schulen in den Provinzen Kairo, Alexandria, Assuan, Beni Suef, Monofiya und Scharqiya durch. Diese Fortbildungen hatten das Ziel, die Lehrkräfte mit einigen Kriterien zur Verbesserung der Unterrichtsqualität vertraut zu machen, die von Lehrern*innen und Inspektoren*innen als Orientierungshilfe beim Unterrichten und bei der Unterrichtsbeobachtung verwendet werden können. Im Jahr 2018 wurden fünf Fortbildungen zur Förderung der Benutzung dieser Kriterien zur Verbesserung der Unterrichtsqualität abgehalten.

Qualitätsmanagement für Schulen

Das Projekt zur Verbesserung des dualen Bildungssystems hat mehrere Fortbildungen und Beratungstreffen rund um das ägyptische Modell für die Qualitätsaufgaben organisiert. Dieses Modell wurde in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen im Bildungswesen entworfen. Das Modell ermöglicht es den Lehrkräften und dem Schulpersonal, eigene Visionen und Pläne zur Verbesserung der Qualität in den Schulen zu entwickeln. Im letzten Jahr wurden vier Fortbildungen zur Förderung der Qualitätsverbesserung in 14 Schulen organisiert, die nach dem dualen Bildungssystem arbeiten.

Praktische, theoretische und methodische Fortbildungen

Es wurden 13 Fortbildungsprogramme für die Lehrkräfte, die Schulleitungen, die Mitarbeiter*innen der lokalen Einheiten sowie die Fortbilder*innen in den Unternehmen und die Leiter*innen der lokalen Einheiten ermittelt. Durch internationale sowie einheimische Experten*innen wurde der Fortbildungsbedarf von 152 Teilnehmer*innen ermittelt, die die verschiedenen Bereiche im dualen Bildungssystem repräsentieren. Diese Einschätzung hat gezeigt, dass 13 Fortbildungsprogramme benötigt werden, um den Fortbildungsbedarf im Bereich der Lebens-, Verwaltungs-, Lehrplanentwicklungs- und der pädagogischen Fertigkeiten der Zielgruppen zu decken.

Entwicklung der Ausbildungsprogramme für Ausbilder*innen

Ende Januar 2019 wurde die Entwicklung des Fortbildungsprogramms zur Ausbildung von 30 Kandidaten*innen aus den Schulen, Betrieben und lokalen Einheiten abgeschlossen. Der Fortbildung wird eine Phase der Einübung in die Fortbilderfertigkeiten für alle Teilnehmer*innen folgen, um sicher zu gehen, dass alle Teilnehmer*innen die Ausbilderfertigkeiten erlangt haben, damit sie ihre Kolleg*innen innerhalb der jeweiligen Einrichtungen ausbilden können.

Technische Ausbildung

Das Projekt „Förderung der dualen Ausbildung in Ägypten“ – GIZ, hat mehrere technische Fortbildungen für die Lehrkräfte in den Schulen Zain Al-Abideen in Kairo und Kamal El-Noby in Assuan angeboten, etwa in den Bereichen Elektrotechnik, Elektrik und Solarenergie. Die Fortbildungen fanden in der Zain Al-Abideen Schule in Kairo in Zusammenarbeit mit Siemens als Teil eines Partnerschaftsabkommens statt. Dazu erhielt eine Lehrerguppe in Alexandria Fortbildungen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz.





Fortbildungsprogramme des Goethe-Instituts Ägypten für Lehr- und Führungskräfte des ägyptischen Erziehungswesens

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Mit seinem Netzwerk aus Goethe-Instituten, Goethe-Zentren, Kulturgesellschaften, Lesesälen sowie Prüfungs- und Sprachlernzentren ist es seit über sechzig Jahren für viele Menschen der erste Kontakt mit Deutschland.

Das Goethe-Institut ist mit 159 Instituten in 98 Ländern vertreten und hat mit einem Netzwerk u. a. von Sprach- und Prüfungszentren ca. 1.000 Anlaufstellen in 127 Ländern geschaffen. Es trägt zur Verankerung der deutschen Sprache in den Bildungssystemen der Gastländer bei und setzt nachhaltige Impulse für den Unterricht und die Lehrerfortbildung.

Mit den Programmen der Bildungskoooperation Deutsch (BKD), wie Lehrerfortbildung und Kulturprogrammen für Deutschlernende, erreicht das Goethe-Institut ca. 1 Million Menschen im Jahr.

Das Goethe-Institut verfügt über Kernkompetenzen und Erfahrung sowohl in den Bereichen Lehrkräftequalifizierung und Führungskräfte training als auch in der Qualifizierung von Fachlehrkräften in Ägypten. Besonders intensiv werden Lehrkräfte von Schulen durch das Goethe-Institut betreut, u.a. auch im Rahmen der vom Auswärtigen Amt getragenen Initiative „PASCH – Schulen: Partner der Zukunft“.

In Ägypten arbeitet das Goethe-Institut seit über 60 Jahren mit den nationalen Fortbildungsinstitutionen des Bildungsministeriums zusammen und bietet Fortbildungsprogramme zur sprachlichen, sowie methodisch-didaktischen Weiterbildung von Lehrkräften, sowie auch Fachlehrkräften an. Dabei wird unter anderem die innovative Fort- und Weiterbildungsreihe „DLL“ Deutsch Lehren Lernen für Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache und das Fortbildungsprogramm Lehren Lernen für Fachlehrkräfte, die der praxisnahen Qualifizierung von Lehrkräften dient, eingesetzt.





Jahreskurs für Ortslehrkräfte in Ägypten

Mit Unterstützung der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) organisierten die Deutschen Auslandsschulen im Schuljahr 2018/19 zum fünften Mal einen Jahreskurs für Ortslehrkräfte.

Das Angebot ermöglicht Ortslehrkräften, die als Seiteneinsteiger*innen und Schüler*innen in den Lehrberuf kommen, sich in Bezug auf Didaktik und Methodik weiter zu bilden und die hohen Erwartungen an Lehrkräfte im deutschen System zu erfüllen. Hierzu gehören der Einsatz kooperativer Lernformen oder die Anleitung der Schüler*innen zu selbstverantwortlichem Lernen.

In neun Modulen, die sowohl als ganztägige Fortbildungsveranstaltungen an Wochenenden stattfinden als auch eine mehrtägige Veranstaltung umfassen, vermittelt der

Kurs methodische und didaktische Grundlagen zu Unterrichtsplanung und -durchführung, zur Didaktik im Bereich Deutsch als Fremdsprache, zum Führen von Elterngesprächen, zu Fragen der Leistungsbeurteilung, zum Umgang mit Lernschwierigkeiten sowie zur Einbeziehung von Schüler*innen in den Lernprozess.

Im Schuljahr 2018/19 nahmen erstmalig auch Lehrkräfte von Deutschen Sprachdiplom (DSD)-Schulen an der Fortbildungsreihe teil. Alle sieben Deutschen Auslandsschulen (DAS) in Ägypten beteiligten sich verantwortlich bei der Planung und Durchführung des einjährigen Kurses. Kollegiale Hospitationen sowie beratende Unterrichtsbesuche von Leitungskräften und der Prozessbegleiterin ermöglichten den Lehrkräften eine Rückmeldung über ihren Lernfortschritt. In Selbstlernphasen bereiteten die Teilnehmer*innen die einzelnen Studientage onlinegestützt auf der PASCH-Lernplattform vor bzw. nach. Über diese Plattform waren auch Lehrkräfte aus den palästinensischen Gebieten und Kenia an der Fortbildung einbezogen. Alle Teilnehmenden erstellten über das gesamte Schuljahr hinweg ein Portfolio, in dem sie ihre Lernerfahrungen und die Veränderung des eigenen Unterrichts in dieser Zeit reflektierten.

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) des Bundesverwaltungsamtes betreut im Auftrag des Auswärtigen Amtes als Schulaufsicht des Bundes unter Mitwirkung der Länder derzeit 140 Deutsche Auslandsschulen. Sie fördert die Schulen in finanzieller, personeller sowie pädagogischer Hinsicht und begleitet ihre qualitätsorientierte Schulentwicklung. Weiterhin betreut und fördert die ZfA rund 25 Deutsch-Profil-Schulen, nationale Schulen mit einem ausgeprägten deutschen Unterrichts- und Abschlussprofil, sowie rund 1.100 nationale Schulen, die zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz führen. Alle von der ZfA geförderten Schulen gehören zum Netzwerk der Initiative «Schulen: Partner der Zukunft» (PASCH). Die ZfA berät bei der Gründung neuer Schulen mit deutschem Profil, beim Aufbau des Deutschunterrichts in lokalen Schulen und bei der Einführung deutscher Schulziele nach internationalen Standards.

